


u^b HS 2005 Studierende im Hauptfach Anzahl Frauen Frauenanteil in % Tabelle 4: Frauenanteil der Studierenden...

nach Fakultäten 04 Theologische Fakultät 11 Rechtswissenschaftliche Fakultät 15 Wirtschafts- und Sozialwissensch. Fakultät...

1 Geistes- & Sozialwissenschaften 1.1 Theologie 70 Theologie fächerüberg/übrige 04 1201 653 BA MA Religionswissenschaft...

 HS 2005 Tabelle 4: Frauenanteil der Studierenden					Studierende im Hauptfach							Anzahl Frauen							Frauenanteil in %						
					Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total	Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total	Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total
					G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA
A	B	C	D	E	F																				
Fak	SHIS	STUDIS	BA	MA	Fachbereich/Fach/Studiengang																				
	1429				Andere mod. Sprachen Europas																				
					Iberische SLW																				
70	1430	631	BA	Dr	Spanische Sprach- und Literaturwissenschaft																				
70	1430	518		MA	Spanische Sprachwissenschaft/Literaturwissenschaft																				
					Slawische SLW																				
70	1440	642	BA	MA	Slavistik																				
70	1440	640	Lic	Dr	Russistik																				
					Englische SLW																				
70	1435	617	BA		English Languages and Literatures																				
70	1435	614		MA	English Linguistics																				
70	1435	618		MA	Medieval and Early Modern English Literature																				
70	1435	619		MA	Modern and Contemporary Literatures in English																				
70	1435	612	Lic	Dr	Englische und amerikanische Literatur																				
70	1435	613	Lic	Dr	Moderne englische Sprache																				
70	1435	615	Lic	Dr	Englische Literaturwissenschaft																				
70	1435	616	Lic	Dr	Englische Sprachwissenschaft																				
70	1435	611	Lic	Dr	Mittelalterliche engl. Sprache u. Literatur																				
					Klass. SLW																				
70	1450	699	BA	MA	Klassische Philologie																				
70	1450	647	Lic	Dr	Griechische Philologie																				
70	1450	648	Lic	Dr	Lateinische Philologie																				
					Asiatische SKW																				
70	1455	510	BA	MA	Zentralasiatische Kulturwissenschaft																				
					Vorderorientalische SKW																				
70	1460	639	BA		Islamic and Middle Eastern Studies																				
70	1460	511		MA	Middle Eastern Studies																				
70	1460	638		MA	Islamic Studies and Oriental Literature																				
70	1460	646	Lic	Dr	Islamw. u. Neuere Orientalische Philologie																				
					SLW fächerüberg./übrige																				
70	1401	3030		MA	World Literature																				
	1.3				Historische & Kulturwissenschaften																				
					Philosophie																				
70	1300	660	BA	MA	Philosophie phil.-hist.																				
70	1300	664	Lic	MA	Wissenschaftstheorie u. Wiss.-geschichte																				
70	1300	697		MA	Political and Economic Philosophy PEP																				
80	1300	751	BA		Philosophie und Naturwissenschaften																				
80	1300	752		MA	Philosophie und Geschichte der Naturwissenschaften																				
80	1300	750	Dip	Dr	Philosophie phil.-nat.																				
70	1300	698			Philosophie des Geistes																				
					Archäologie, Ur- & Frühgeschichte																				
70	1500	623	BA	MA	Archäologie																				
70	1500	692		MA	Archäologie Europas																				
70	1500	655	Lic	Dr	Vorderasiat. Archäologie u. altorient. Philologie																				
70	1500	656	Lic	Dr	Klassische Archäologie																				
70	1500	663	Lic	Dr	Ur- und Frühgeschichte																				
70	1500	666	Lic	Dr	Archäologie der Römischen Provinzen																				
					Geschichte																				
70	1600	670	BA	MA	Geschichte																				
70	1600	672			Alte Geschichte																				
70	1600	673			Mittelalterliche Geschichte																				
70	1600	674			Neuere Geschichte																				
70	1600	675			Neueste Geschichte																				
70	1600	671			Schweizergeschichte																				
					Kunstgeschichte																				
70	1700	665	BA	MA	Kunstgeschichte																				
70	1800	659	BA	MA	Musikwissenschaft																				
					Theater- & Filmwissenschaft																				
70	1850	608	BA	Dr	Theaterwissenschaft																				
70	1850	609		MA	Theaterwissenschaft/Tanzwissenschaft																				
					Ethnologie & Volkskunde																				
70	1900	662	BA	MA	Sozialanthropologie/Ethnologie																				
70	1900	691		MA	Anthropologie des Transnationalismus und des Staates																				
					Hist. & Kulturwiss. fächerüb./übrige																				
78	1990	3021		MAS	Tanzkultur																				
70	1990	763		MA	Latein Amerikanische Studien																				

u ^b UNIVERSITÄT BERN					HS 2005													Frauenanteil in %								
Tabelle 4: Frauenanteil der Studierenden					Studierende im Hauptfach						Anzahl Frauen						Frauenanteil in %									
A	B	C	D	E	F	Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total	Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total	Liz./Dipl./Staats.	Bachelor	Master	Doktorat	Vertiefung Minor oM	Weiterbildung	Total
						G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	R	S	T	U	V	W	X	Y	Z	AA
Fak	SHIS	STUDIS	BA	MA	Fachbereich/Fach/Studiengang							G : L							N : S	N/G	O/H	P/I	Q/J	R/K	S/L	T/M
80	4800	735		Dr	Mineralogie	1						1														
80	4800	740		Dr	Geologie																					
80	4900	745	BA	MA	Geographie	311	104	1	55			471	119	48		23			190	38%	46%		42%			40%
	4.3				Exakte & Naturwissenschaften, übrige																					
80	4990	760		MA	Climate Sciences																					
	5				Medizin & Pharmazie	1'448			575		58	2'081	929			314		27	1'270	64%			55%		47%	61%
					Humanmedizin	890			395		5	1'290	536			195		2	733	60%			49%		40%	57%
20	6200	400	BA	MA	Humanmedizin	890			311		5	1'206	536			156		2	694	60%			50%		40%	58%
20	6200	401		Dr	Experimentelle Biomedizin				84			84							39				46%			46%
					Zahnmedizin	191			70			261	99			36			135	52%			51%			52%
20	6300	410	BA	MA	Zahnmedizin	191			70			261	99			36			135	52%			51%			52%
20	6300	3012		MAS	Parodontologie																					
60	6400	500	BA	MA	Veterinärmedizin	315			106			421	253			80			333	80%			75%			79%
					Pharmazie	52			4			56	41			3			44	79%			75%			79%
80	6500	419	BA		Pharmazeutische Wissenschaften																					
20	6500	420			Grundstudium Pharmazie	52						52	41						41	79%						79%
80	6500	422	Apo		Grundstudium Pharmazie																					
20	6500	421		Dr	Doktorat Pharmazie				4			4				3			3				75%			75%
					Medizin & Pharm. übrige (Biomedizin)						53	53						25	25						47%	47%
20	6100	440		MA	Biomedical Engineering																					
20	6100	441		Dr	Cellular and Biomedical Sciences																					
20	6100	442		MA	Biomedical Sciences																					
20	6100	431		Dr	Health Sciences																					
11	6100	3005		MAS	Management im Gesundheitswesen						25	25						10	10						40%	40%
20	6100	3006		MAS	Interuniversitäres Weiterbildungsprogramm Public Health						12	12						7	7						58%	58%

1. Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung

Frauenanteil der Studierenden

1.2 Berichtszeitraum

Für ein Kalenderjahr werden die Studierenden des Herbstsemesters verwendet, das im Berichtsjahr beginnt (September). Für diese Tabelle ist dies das Herbstsemester HS 2005. Die Daten für das Frühjahrssemester werden in diesem Rahmen nicht publiziert.

1.3 Erhebungszeitraum

Die Daten werden innerhalb der Immatrikulations- und Rückmeldefristen für das Herbstsemester der Universität Bern erhoben. Bei Unklarheiten wurden die Angaben bis zum 21. November berücksichtigt (Liefertermin an das Bundesamt für Statistik)

1.4 Periodizität

Die Daten werden jährlich publiziert.

1.5 Erhebungsbereich

Die Angaben beziehen sich auf die Studierenden der Universität Bern

1.6 Datenschutz

Die Daten für die Universität Bern dürfen veröffentlicht werden. Die Tabellen dürfen zu Informations- und Planungszwecken an die Kantons- und Bundesbehörden übermittelt werden.

Sind einzelne Ergebnisse <3, dürfen diese Angaben nicht mit anderen Statistiken kombiniert werden, wenn dadurch Rückschlüsse auf einzelne Personen möglich sind. Mit einem "*" versehen Angaben können aus Datenschutzgründen nicht publiziert werden.

2. Zweck der Statistik

2.1 Erhebungsinhalt

Anzahl und Anteil der weiblichen Studierende pro Studienstufe.

2.2 Zweck der Statistik

Informationen über die Zahl der weiblichen Studierenden pro Studienstufe. Einzelne Daten sind Bestandteil einer Kennzahl, die als Indikator verwendet wird für die Leistungsvereinbarung der Universität Bern mit dem Kanton Bern oder für die Strategie der Universität Bern.

2.3 Hauptnutzer der Statistik

Zu den Hauptnutzern gehören neben den Organisationseinheiten der Universität va. die Politik und Verwaltung auf kantonaler und nationaler Ebene im Bereich Bildung und Wissenschaft.

Die Daten werden ausserdem vom BFS für nationale und internationale Auswertungen verwendet. Weitere Nutzer sind Institutionen im Bereich Bildung und Forschung sowie privatwirtschaftliche Unternehmen, Informationsdienstleister oder die Medien.

3. Erhebungsmethode und Definitionen

3.1 Definitionen und methodologische Bemerkungen

Für die Erfassung der Studierendenzahlen gelten die Regeln des Bundesamtes für Statistik BFS
<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

3.1. Erhebungsinstrumente

Die Daten werden im Zuge der Immatrikulation bzw. Rückmeldung der Studierenden von den Immatrikulationsdiensten der Universität Bern im EDV-System STUDIS erhoben.

3.2 Definitionen

Studierende

Als Studierende gemäss SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informationssystem) gelten alle Personen, die im angegebenen Herbstsemester an der Universität Bern immatrikuliert oder registriert waren.

Dabei werden Doppelimmatrikulationen an verschiedenen universitären Hochschulen nach bestimmten Regeln eliminiert (Vgl. Spalte R). Dies hat zur Folge, dass die Angaben der Universität Bern von jenen des BFS abweichen können. Vergl Spalten S und T

Einige Studierende, die an der Universität Bern einen Weiterbildungskurs besuchen, werden vom BFS nicht gezählt (DAS/CAS).

Auswahlkriterien

Ein Studierender wird gezählt, wenn er an der Universität immatrikuliert und nicht beurlaubt ist, auch wenn er zur Zeit an einer anderen Uni ein Gastsemester absolviert. Nicht gezählt werden exmatrikulierte Studierende, sowie solche,

die an einer anderen Hochschule immatrikuliert sind und in Bern ein Gastsemester absolvieren oder nur ein Teil- oder Nebenfach belegen (z.B. Studierende der Pädagogischen Hochschule Bern).

Lernende, die ohne Immatrikulation die Universität Bern besuchen, sind nicht erfasst (z.B. Senioren-Uni, Kinder-Uni).

Fachzuordnung

Pro Person und Semester wird nur eine Fachrichtung erhoben. Bei Studierenden, die mehrere Fächer belegen, zählt das Hauptfach (Major).

4. Darstellung und Interpretation der Ergebnisse

Fachbereich/Fach/Studiengang

Jeder Studiengang der Universität Bern wird durch das BFS einem SHIS-Fach zugeordnet. Die Reihenfolge und Struktur der dargestellten Fächer und Fachbereiche orientiert sich am SHIS (Schweizerisches Hochschul-Informations-System).

Im Unterschied zur Unterteilung in Fakultäten und Institute geht das SHIS von rund 90 Fachrichtungen aus, die zu zwanzig gesamtschweizerisch vergleichbaren Fachbereichen bzw. zu sieben Fachbereichsgruppen zusammengefasst werden.

In Spalte B wird die SHIS-Fach-Nr bzw. Fachbereichs-Nr ausgewiesen. In Spalte A wird jedes Angebot der Universität Bern einer Fakultätsnummer zugewiesen. Im Anfangsteil der Tabelle werden die Totale pro Fachbereich und pro Fakultät separat ausgewiesen.

1. Semester

Als Student/in im 1. Semester gilt eine Person, die sich im gegebenen Herbstsemester erstmals auf einer bestimmten Studienstufe (Bachelor, Master, Diplom/Lizentiat) immatrikuliert.

Eine Person kann im Verlauf ihrer Studienbiographie mehrmals als Erstsemestrige erfasst werden, wenn sie z.B. das Fach oder die Universität wechselt oder nach dem Bachelor einen Master beginnt.

Der Wechsel von „alten“ Lizentiats- und Diplomstudiengängen in „neue“ Bachelorstudiengänge wird nicht als Eintritte gewertet, ebenso nicht der Beginn eines Doktorats. Die Angabe der Erstsemestrigen bleibt ungenau, weil nicht bekannt ist,

ob sich eine Personen tatsächlich im ersten Studiensemester einschreibt. Hat sie zuvor bereits einen Teil ihres Studiums an einer ausländischen Hochschule absolviert,

so gilt sie zwar als Erstsemestrige auf den Stufen Bachelor oder Lizentiat/Diplom, ist aber keine Studienanfänger/in mehr.

Studienstufe

Die verschiedenen Studienstufen werden folgendermassen zusammengefasst:

- Stufe **Lizentiat/Diplom/Staatsexamen (Liz./Dipl./Staats.)**: Studien im Hinblick auf ein Lizentiat/Diplom oder einen nichtakademischen Abschluss. Gemäss den «Bologna-Richtlinien» der Schweizerischen Universitätskonferenz (SUK)

werden die Lizentiats- und Diplomstudiengänge an den universitären Hochschulen durch zweistufige Bachelor- und Masterstudiengänge ersetzt. Die Umsetzung der neuen Strukturen soll bis Ende 2010 abgeschlossen sein.

- Stufe **Bachelor (BA)**: Studien im Hinblick auf ein Bachelordiplom. Gemäss den Richtlinien der SUK umfasst das Bachelorstudium 180 Kreditpunkte, die gemäss dem europäischen Kredittransfer- und Akkumulationssystem (ECTS) vergeben werden.

Dies entspricht einer Richtstudienzeit von durchschnittlich drei Jahren (Vollzeitstudium).

- Stufe **Master (MA)**: Studien im Hinblick auf ein Masterdiplom (ohne Masterstudiengänge im Bereich der universitären Weiterbildung). Das Masterstudium umfasst gemäss den «Bologna-Richtlinien» der SUK 90 bis 120 Kreditpunkte.

Die Richtstudienzeit im Vollzeitstudium beträgt 1,5 bis 2 Jahre.

- Stufe **Doktorat (Dr)**: Studien im Hinblick auf ein Doktorat.

- Stufe **Vertiefung**: Studien im Umfang von bis zu 60 ECTS-Punkten, die in der Regel direkt an den Erwerb eines universitären Abschlusses der zweiten Stufe (Master, Lizentiat/Diplom) anschliessen. Sie bereiten entweder die Studierenden auf die Berufspraxis vor oder sind auf eine zukünftige Forschungstätigkeit orientiert. An der Universität Bern wird vorwiegend ein zusätzliches Nebenfach (Minor) nach Abschluss der 2. Stufe belegt.
- Stufe **Weiterbildung (WB)**: Hier wird Unterschieden in Angebote, die weniger als 60 ECTS-Kreditpunkte umfassen und Angebote mit mindestens 60 ECTS-Kreditpunkten, z.B. Nachdiplomstudien NDS oder Master of Advanced Studies MAS.

5. Aktualität

Die aktuell veröffentlichten Zahlen für frühere Jahre können von bereits publizierten Angaben abweichen, da die Daten wenn nötig rückwirkend korrigiert werden. Jede Berechnung gibt den jeweils neuesten Informationsstand wieder.

6. Inhaltliche, zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich ist ein Vergleich mit anderen Statistiken der Universität Bern möglich, z.B. mit der Personalstatistik.

Der SHIS-Fächerkatalog ist 1997 revidiert worden. Dabei wurde einerseits die Struktur des älteren Katalogs modifiziert und wurden insbesondere zusätzliche Fachbereiche und Fachbereichsgruppen kreiert.

Deshalb können einzelne Fachrichtungen neu zu einem anderen Fachbereich gehören (z.B. Philosophie).

Andererseits wurden einzelne Fachrichtungen zusammengefasst (z.B. andere moderne Sprachen Europas) oder zusätzlich unterteilt.

So sind beispielsweise die früheren Wirtschaftswissenschaften neu in drei Fachrichtungen untergliedert:

Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre und Wirtschaftswissenschaften fächerübergreifend/übrige.

Für alle diese Fälle können die Zeitreihen daher «Sprünge» enthalten, wenn ein Vergleich mit Daten aus den Jahren vor 1997 durchgeführt wird.

Für einen Vergleich mit anderen Universitäten ist der Fachbereichsteil massgebend, da jede Universität eine andere Fakultätsstruktur hat.

D.h. die Daten auf der Stufe SHIS-Fach oder SHIS-Fachbereich können mit den Daten des BFS oder mit denen anderer schweizerischer Universitäten verglichen werden.

7. Weitere Informationen

Die Studierendenstatistik des BFS finden Sie unter:

<http://www.bfs.admin.ch/bfs/portal/de/index/themen/15/06/data.html>

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an den Controllerdienst der Universität Bern:

Gerhard Tschantré

Telefon: +41 (0)31 631 31 74

Telefax: +41 (0)31 631 39 39

E-Mail: gerhard.tschantre@uls.unibe.ch